

Werk

Titel: Das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit; Das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit

Verlag: Breitkopf

Kollektion: Rezensionszeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556861817_0004

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556861817_0004

LOG Id: LOG_0148

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556861817

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556861817>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556861817>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

XIV.

Wohlverdientes Ehrengedächtniß der
 seligen Frau Hofrathinn Maria Henrietta
 Trillerinn, geb. Thomäin, von einigen weitberühm-
 ten Dichtern gütigst gestiftet, und nebst Ihrem
 rühmlichst geführten Lebenslaufe zum Drucke beför-
 dert, von Daniel Wilh. Trillern. Hamb. bey
 Christ. Herolden 1754. 200 Seiten
 in groß 8.

Wohlverdienter Leute Gedächtniß verdient
 unstreitig auf die Nachwelt gebracht zu
 werden: warum sollte denn ein vernünf-
 tiges und tugendhaftes Frauenzimmer dieser Ehre
 nicht auch theilhaftig werden? Die sel. Frau Hof-
 rathinn Trillerinn war es also vollkommen werth,
 daß ihr, von ihrem hinterlassenen betrübten Herrn
 Wittwer, ein so schönes Denk- und Ehrenmaal auf-
 gerichtet würde. Ihr Geschlecht, ihre Gestalt,
 ihre Auferziehung, ihre besondere Gemüthsgaben,
 und ihr überaus anständiger und tugendhafter Lebens-
 wandel, unterschieden sie von unzähligen Personen
 ihres Geschlechtes. Alle, die sie gekannt haben,
 verehrten sie als eine edle Freundin, treue Ehe-
 gattinn, und kluge Mutter; und dieses haben sie ihr
 in sehr vielen Gedichten nachgerühmet.

Nach einer poetischen Zuschrift an seine älteste
 Jungfer Tochter, und kurzen Vorrede, beschreibt
 der Herr Hofrath Triller das Leben seiner geliebten
 Henriette ausführlich; und mit einer Schreibart,
 die

die ihm theils seine Zärtlichkeit, theils die Wehmuth selbst in die Feder gestößet. Er hat aber auch seine sel. Frau Gemahlinn am besten gekannt: und also war niemand geschickter, ihr Bild lebhaft zu entwerfen, als eben er. Unser Raum leidet es nicht, uns in dasselbe einzulassen: wir rathen aber allem wohlgearteten Frauenzimmer, diesen Spiegel der weiblichen Zucht, sich vor die Augen zu stellen, und fleißig zu betrachten.

Die angehenkten Gedichte sind in drey Classen vertheilet. Die erste liefert die deutschen Gedichte berühmter Männer und Freunde des Hn. Hofraths; z. E. der Frau Rath Kiegerinn, des Hn. Kanzlers von Mosheim, Hn. Hofr. Ayrers, Hn. Hofrath Richters, Hn. von Haller, Hn. Leibarzt Werlhofs, Hrn. Hofr. Hahns, Hrn. von Holzschuhers, Hrn. Prof. Gottscheds, Hn. Cenzleyassess. Menzens, u. s. w. Die II. Classe liefert lateinische Ehrengedichte, Hn. D. Hebenstreits, Hn. D. Weidlers, Hn. D. Heumanns, Hn. Prof. Gesners, und Hn. Prof. Böhmens. Die III. liefert die Trauer- und Klagegedichte des Hn. Wittwers selbst und seiner Kinder. Man kann leicht denken, daß hier sehr viele schöne und sehr bewegliche Stücke vorkommen, die es werth sind, von Kennern mehr als einmal gelesen zu werden.

* * * * *

XV.

Nachricht von der neulichen öffentli-
chen Versammlung der hiesigen Gesellschaft
der freyen Künste.

Am neulichen 5ten Tage des Herbstmonats, als am hohen Geburtsfeste Sr. Königl. Hoheit, des Königl. Churprinzen zu Sachsen, hielt die

die